AB 3C

DIE SECHSTE BEFREIENDE HANDLUNG

WEISHEIT

Mit buddhistischer Weisheit ist nicht Schulweisheit und intellektuelles Wissen gemeint, sondern intuitives, spontanes Verstehen aller Dinge. Man erlebt jeden Moment überpersönlich, jenseits aller einschränkenden Gefühle und konzepthafter Vorstellungen. Je mehr man sich für andere öffnet, desto mehr treten die Bemühungen um das eigene „Ich“ in den Hintergrund, und ein enormes Kraftpotenzial wird frei. Dieser wachsende Schatz an Mitgefühl führt zugleich dazu, dass man klarer begreifen kann, wie die Dinge zusammenhängen und was anderen nützt. Man erlebt zunehmend, dass es natürlich ist, nett zu sein. Wenn man erkennt, dass Subjekt, Objekt und Tat Teile derselben Ganzheit sind, verschwindet die Vorstellung: „Ich tue etwas mit dir“, sondern man erkennt, dass jedes Handeln in direkter Verbindung zu allem steht. Diese Erfahrung ist bereichernd.

Sie lässt sich jedoch nicht rein intellektuell erfassen, sondern kann nur umschrieben werden, denn sie entzieht sich allen Begriffen und Vorstellungen. So ähnlich, wie man jemandem, der Zucker nicht kennt, den Geschmack mit Worten nicht wirklich vermitteln kann.

Auf der alltäglichen Ebene begegnet jeder immer wieder dem eigenen Mangel an Weisheit: Man will z.B. eine Entscheidung für andere oder sich selbst treffen, weiß aber nicht, welche Handlung das gewünschte Ergebnis bringen wird; es wird eher zu einer Versuch-und-Irrtum-Entscheidung, in die viel Hoffnung auf die erwartete Lösung gelegt wird. All diese Beschränkungen fallen auf dem buddhistischen Weg nach und nach weg und jede Tat ist von Weisheit durchdrungen.

AUFGABEN

- Du bist in der Innenstadt. Plötzlich hast du ohne ersichtlichen Grund das Gefühl, dass du in ein bestimmtes Gebäude (Geschäft, Einkaufszentrum, Imbiss usw.) gehen musst. Und siehe da, du triffst einen ganz lieben Menschen, den du heute noch anrufen wolltest. Ist dir so etwas schon mal passiert? Erzähle! Was hat dich geleitet, ins Gebäude zu gehen?
- Kennst du Augenblicke, in denen zwei genau das Gleiche denken oder aussprechen?
- Hast du schon mal einen unerklärlichen Schutz in einer gefährlichen Situation gehabt?
- Kennst du Augenblicke, in denen du einfach froh bist, ohne äußeren Anlass und ohne etwas zu erwarten?
- Ist es hilfreich, bei einem Streit das Ganze von einem übergeordneten Standpunkt aus zu betrachten, statt nur auf seinem eigenen Standpunkt zu beharren? Kennst du solche Situationen?
- Wenn man eine größere Sache plant, wie z.B. ein neues Schulgebäude, ist Weisheit erforderlich, damit die Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigt werden. Weisheit bedeutet, umfassend alle mit einzubeziehen. Liste auf, an wen zu denken ist.